

Vorstand im Forum Mentoring e.V. in neuer Zusammensetzung

Am 10. und 11. Mai 2017 fand die Frühjahrstagung mit Mitgliedsversammlung des Forum Mentoring e.V. in Bamberg statt. Die Mitglieder des Bundesverbandes für Mentoring in der Wissenschaft wählten am 11. Mai 2017 ihren neuen Vorstand. Erneut in ihrem Amt bestätigt wurde die langjährige erste Vorsitzende Sibylle Brückner, Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Als zweite Vorsitzende wurde Anke Kujawski von der Technischen Universität Dortmund gewählt, die bisher als Schriftführerin Mitglied des Vorstands war. Stellvertretende Vorsitzende sind Dr. Julia Steinhausen von der Universität Paderborn, vormals Beisitzerin und Rose Fleck aus Bamberg, die in ihrem Amt bestätigt wurde. Neu ins Vorstandsteam gewählt wurden Isolde Drosch, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin als Schriftführerin, Annette Ehmler, Universität Greifswald als Schatzmeisterin und Dr. Henrike Lehnguth, Universität der Künste Berlin als Beisitzerin.

Drei Mitglieder des bisherigen Vorstandsteams, Dr. Elke Bertke, Universität Osnabrück, Dr. Ruth Kamm, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Dr. Henrike Wolf von der RWTH Aachen sind nach langjähriger und erfolgreicher Vorstandsarbeit nicht erneut zur Wahl angetreten. Ihnen wurde seitens der Mitgliedsversammlung großer Dank für ihr Engagement in den vergangenen Jahren ausgesprochen.

Zentrales Thema des ersten Tages der öffentlichen Frühjahrstagung des Bundesverbandes war die Weiterbildung der Mentoring-Programm-Koordinatorinnen und -Managerinnen. Neben den Aufgaben des Projektmanagements erfordern die vielfältigen Zielgruppen von Mentoring in der Wissenschaft den professionellen Umgang mit und Beratungskompetenzen für individuelle Anliegen. Aus diesem Bedarf abgeleitet, wurden zwei Ansätze vorgestellt, um Mentees und Mentorinnen ressourcenaktivierend begleiten zu können:

Am Vormittag wurde das Zürcher Ressourcenmodell (ZRM) vorgestellt, das von Dr. Frank Krause und Dr. Maja Storch als Selbstmanagement-Training in den 90er Jahren in Zürich entwickelt wurde. Mit einem interaktiven Vortrag stellten Dr. Barbara Cramer und Gerhard Cramer von der TU München das ZRM vor und begleiteten die Teilnehmerinnen dabei, die Vorgehensweise praktisch kennenzulernen und ein eigenes „Mottoziel“ zu erarbeiten. Es folgte der intensive Austausch, inwieweit dieses Modell für die Arbeit in den Mentoring-Programmen umsetzbar ist. Am Nachmittag stellte Gudrun Damm von der Universität Konstanz ein Karriereressourcen-Modell vor, das als Grundlage genutzt werden kann, um Mentoring-Programme ressourcenaktivierend zu gestalten. Kerngedanke des von Prof. Dr. Hirschi entwickelten Modells ist es, durch die Förderung von persönlichen Ressourcen, Fachressourcen und komplementären Ressourcen einen Möglichkeitsraum zu schaffen, um die eigene Karriere selbst zu steuern und positiv zu entwickeln.

An Thementischen am Nachmittag wurden die vorausgegangenen Vorträge vertieft und die Vielfalt an Weiterbildungsangeboten diskutiert. Zentrales Ergebnis war, dass der Blick auf die eigene Kompetenz als Koordinatorin und Managerin vor dem Hintergrund der stetig vielfältiger werdenden Zielgruppen von Mentoring in der Wissenschaft überaus wichtig ist. Dementsprechend ist die Weiterbildungsmotivation der Mitglieder des Forum Mentoring e.V. sehr hoch. Wie in den Vorjahren wird das Forum Mentoring e.V. auch zukünftig im Rahmen der Mitgliedsversammlungen Weiterbildungsangebote integrieren.

Der Bundesverband Forum Mentoring e.V.

Der in 2006 gegründete Bundesverband Forum Mentoring e.V. ist eine bundesweite Plattform für Wissenstransfer, Austausch und Vernetzung rund um Mentoring in der Wissenschaft. Der Verband unterstützt als Kompetenzzentrum für Mentoring die Entwicklung von Mentoring-Angeboten im Bereich der geschlechtergerechten Personal- und Organisationsentwicklung an Hochschulen, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Auch international macht das Forum Mentoring e.V. auf sich aufmerksam und präsentierte im März 2017 seine Arbeit auf dem WAFIRA-Kongress in Ghana. Auf Einladung des DAAD Ghana reiste Vorstandsmitglied Rose Fleck nach Kumasi, Ghana und referierte in ihrer Keynote „Developing of Leadership Skills through Mentoring - The Association of Mentoring in Science“ über Mentoring-Programme und Qualitätskriterien der Programme.

Ansprechpartnerin im Forum Mentoring e.V.

Dr. Julia Steinhausen

Mitglied im Vorstand des Forum Mentoring e.V.

c/o Mentoring-Programm für Doktorandinnen

an der Universität Paderborn

Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

Raum: H4.127

Tel.: +49 5251 60 2898

E-Mail: julia.steinhausen@upb.de